

bis Juli 2022

Seit November 2021 (siehe Vorbericht) hat sich einiges ereignet, das Kreiskrankenhaus Rheinfelden hat erhebliche Probleme.

Am 15.03.2022 hat der Chefarzt der Orthopädie des KKH Rheinfelden Dr. Till Eßlinger knapp 1 Jahr nach seinem Diensteintritt zum 30.09.2022 gekündigt. Er gibt familiäre Gründe an ; ob dies den Sachverhalt voll trifft, bleibt letztendlich offen. Der Vorstand des Fördervereins ist zu diesem Zeitpunkt mit der Performance des KKH Rheinfelden nicht zufrieden.

Am 30.03.2022 geht ein Schreiben des Fördervereins an Frau Dammann als Aufsichtsratsvorsitzende der Kliniken des Landkreises Lörrach (zu denen auch das KKH Rheinfelden gehört), in dem wir die große Sorge artikulieren, dass das KKH Rheinfelden in Gefahr ist, da auch die Innere Medizin/Geriatrie nicht genügend gefördert werde. Eine personelle Verstärkung in der Pflege und im ärztlichen Dienst wird erbeten. Seitens des Fördervereins verstärkt sich der Eindruck, dass die Kommerzialisierung (Sparzwang) einen sehr ungünstigen Einfluss auch auf das KKH Rheinfelden hat. Es fehlt auch der unternehmerische Schwung (z.B. Ausbau der Ambulanz / MVZ) .

Am 12.04.2022 erfolgte dann eine Videokonferenz zwischen dem Vorstand des Fördervereins des KKH Rheinfelden mit Frau Knelange, Mitglied der Geschäftsführung der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH. Dabei betonte sie, dass keine weiteren Gründe für das Ausscheiden von Herrn Chefarzt Dr. Eßlinger vorlägen, auch wenn dies von der Presse ins Spiel gebracht wurde. Eine Diskussion mit Herrn Müller , Leiter der Geschäftsführung soll folgen

Am 03.05.2022 wurde unter Beteiligung des Fördervereins das 20jährige Bestehen der Tages- und Wochenklinik am KKH Rheinfelden gefeiert, eine Institution, die hervorragend funktioniert. Das Angebot der ambulanten Operationen wird von den Patienten sehr gerne angenommen, vgl. auch den Bericht der Badischen Zeitung vom 04.05.2022.

Am 28.06.2022 kündigt der Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Lörrach, sein Ausscheiden ist spätestens am 31.12.2022. Sein Einsatz für die Kliniken des Landkreises Lörrach, insbesondere das Neubauprojekt Zentralklinikum 2025 , wird von den politischen Entscheidungsträgern durchweg sehr gelobt. Herr Müller selbst war sich aber nicht mehr sicher, „ob er weiterhin die richtigen Impulse für die Kliniken setzen könne“.

Am 30.06.2022 trifft sich der Vorstand des Fördervereins mit Herrn Müller und einem weiteren Mitglied der Geschäftsführung, Herrn Clobes. Besprochen werden die Probleme am KKH Rheinfelden. Die Nachbesetzung der Chefarztstelle Orthopädie werde nachdrücklich betrieben. Die Probleme der Inneren Medizin/Geriatrie werden eingeräumt, insbesondere auch der temporäre Ausfall des Leiters der Geriatrie (Herr Kühnle). Eine personelle Verstärkung durch die Innere Medizin/Geriatrie des KKH Lörrach ist aus Kapazitätsgründen dort nicht machbar. Eine Lösung werde gesucht.

Eine Woche später teilt Herr Müller mit, dass man zur Verstärkung der Inneren Medizin/Geriatrie in Rheinfelden ein ärztliches Kollegialmodell anstrebe, ein zweiter Chefarzt werde gesucht. Herr Kühnle werde seinen Dienst wieder aufnehmen können.

Jetzt, Ende Juli 2022, bleibt zu hoffen, dass alles nach Plan läuft. Wir werden dies aufmerksam verfolgen.